



HERZKLOPFEN

AM TANGRINTEL

aktuell



AUSGABE 4/2015

22. JULI 2015

AN ALLE HAUSHALTE

Hemau feiert ein rauschendes Fest Drei Tage sahen die Bürger immer wieder einen neuen Stadtplatz

HEMAU Ein Wochenende lang gehörte der Stadtplatz voll und ganz den Menschen. Mit einem Open-Air-Kino am Freitag, dem 37. Hemauer Bürgerfest und einem Festakt samt italienischer Nacht eroberten die Menschen den Platz zurück, der zwei Jahre lang von Baumaschinen dominiert war. Hemau präsentierte sich drei Tage von seiner besten Seite. Und der Besuch war überwältigend.

„Wir wollten den Menschen zeigen, wie vielfältig man den Platz nutzen kann“, sagte Bürgermeister Hans Pollinger. An den drei Festtagen wurde jeweils anders bestuhlt und der Platz zeigte dreimal ein anderes Gesicht. Ständen am Freitagabend noch 600 Stühle in Reih und Glied für das Kino, sorgten die Hemauer Vereine am Samstag für zünftige Bestuhlung und am Sonntag die Wirte für einen feierlichen Rahmen.



Launig und in aller Kürze blickte Bürgermeister Hans Pollinger auf zwei Jahre Bauzeit zurück. Verbunden damit der Dank an beteiligte Firmen, die Verwaltung und natürlich die Bürgerschaft, die trotz Einschränkungen an das gute Ergebnis glaubten.

Arche über den Turmbau zu Babel bis zu den Tempelbauten. Auch im Leben müsse man ständig renovieren – selbst der Glaube sei nichts Statisches, sondern entwickle sich weiter. In Hemau konnten die beiden das Schild drehen und aus dem Baustellenschild wurde „Achtung, spielende Kinder“ als Symbol dafür, dass jetzt die Menschen zurückkehren.

Angesichts der sommerlichen Temperaturen hielt Bürgermeister Hans Pollinger seine Rede bewusst kurz. Mit der Begrüßung der Gäste und Ehrengäste verband er seinen jeweiligen Dank für die guten Planungen und Leistungen, aber auch für die Geduld und positive Begleitung der Anwohner: „Denn ihr habt's schon auch was aushalten müssen.“ Schirmherr und Regierungspräsident Axel Bartelt konnte nicht persönlich teilnehmen. So hielt der leitende Baudirektor Rudolf Fröschl die Festrede. Er hob noch einmal hervor, dass der Stadtplatzumbau nicht die einzige Maßnahme der Städtebauförde-

rung in Hemau gewesen sei. Die gute Stube – vom Rathausgarten über den Zehentstadel bis zum Stadtplatz – habe in den letzten Jahren eine enorme Aufwertung erfahren.

Selbstverständlich waren zahlreiche weitere Gäste aus nah und fern zur Einweihung gekommen: Bundestagsabgeordneter Philipp Graf von und zu Lerchenfeld, Sylvia Stierstorfer aus dem Landtag und Landrätin Tanja Schweiger überbrachten die Glückwünsche ebenso, wie Ingenieur Michael Wöhrmann und Architekt Frank Becker-Nickels.

Mit dem Festakt war das Fest aber noch lange nicht zu Ende. Sogar am Nachmittag war der Platz gut gefüllt. Und so reichten die 500 Luftballons nicht, die für die Besucher vorbereitet waren. Das Flair des neuen Platzes kam am Sonntagabend besonders zur Geltung. Immer noch sommerliche Temperaturen und italienische Musik brachten „La dolce vita“ für einige Stunden direkt auf den Tangrintel. ←

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

einige Tage sind nun schon vergangen, seit wir Ende Juni den Stadtplatz mit einem dreitägigen Fest eingeweiht haben. Die Eindrücke aber bewegen mich heute noch. Wir wollten ein Fest auf die Beine stellen, das nicht nur für die Hemauer Anziehungspunkt ist, sondern Mittelpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde. Gemeinsam haben wir gezeigt, was Hemau kann und was mit dem Stadtplatz im neuen Gewand möglich ist.

Der Besuch war an allen drei Tagen, am Freitag beim Open-Air-Kino, am Samstag beim Bürgerfest und am Sonntag zu Festakt und italienischer Nacht, überwältigend. Das zeigt, dass die Organisatoren im Vorfeld die Wünsche und Interessen der Menschen gut aufgenommen haben.

Dafür möchte ich heute noch einmal Danke sagen. Danke an alle Besucher, die das Festwochenende erst zu dem gemacht haben, was es war: ein Fest, das weit über unsere Großgemeinde hinausstrahlt. Danke aber auch an alle, die das Fest vorbereitet und an den drei Tagen mitgeholfen haben, dass es erst möglich wurde.

Ich lade alle Vereine, Gastronomen und Gruppen ein, sich von dem Fest inspirieren zu lassen. Denn der neue Stadtplatz ist ein Treffpunkt für Jung und Alt, für Bürger und Gäste. Nutzen wir es und machen aus dem Herz des Tangrintel einen Ort der Begegnung.

Herzlichst
Ihr

Hans Pollinger
Erster Bürgermeister



Leitender Baudirektor Rudolf Fröschl vertrat am Festsonntag den Schirmherrn, Regierungspräsident Axel Bartelt. Er lobte Hemaus Aktivitäten bei der Stadtgestaltung.

Das Wochenende war gespickt mit Highlights, doch die Segnung des Platzes und der anschließende Festakt waren zweifelsohne der Höhepunkt. Stadtpfarrer Thomas Gleißner und Pfarrer Max Lehnert zogen Parallelen zwischen Bauten in der Bibel und dem Stadtplatzumbau. Als Symbol hielten sie ein Schild „Achtung, Baustelle“ hoch. Von der

STADTPLATZ HEMAU IST FERTIG

Gereimtes zum Tag der Einweihung des neuen Stadtplatzes in Hemau am 28. Juni 2015

Frank Becker-Nickels
topos Becker-Nickels+Steuernagle Architekten GmbH

Werte Gäste! Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Hier in des alten Städtchens Mauern, der schönen Stadt von den Hemauern, im Tangrintel, so hoch gelegen, direkt an alten Handelswegen, da hob man einen großen Schatz: ganz neu gebaut, der alte Platz!

Es kommt so, wie es kommen muss: viel Stein verbaut – dann Stein zum Schluss. Darüber sich Hemau wohl freut, wir hoffen, dass man's nicht gereut!

Vom Grund- zum Schlussstein, keine Frage, das waren viele lange Tage ... doch „End' gut – alles gut“ man sage.

Wir danken:

Wir danken sehr gern der Verwaltung, dass sie auch stützte die Gestaltung. Wir danken sehr dem Rat der Stadt mitsamt den Bürgern: Weg zur Tat!

Die Förderung vom Städtebau ermöglicht stolzen Platzes Schau. Wir danken auch für Platzbewegung den Firmen hier: super Verlegung! Was scheinbar lange ward gebaut, ein jeder jetzt mit Freude schaut, so hoffen ARCHs und Ingenieure: Hemau voll auf den Stadtplatz schwöre.

Der Kaiser einst im „Hirschen“ wohnt', die Stadtterrasse heute lohnt: der Blick von oben üben Platz, Hemaus ganz neu errung'nen Schatz!

Bürg'rinnen, Bürger, diese Mitten erfüllt mit Leben, drum wir bitten, denn schließlich sollen die Millionen, die es gekostet, für Euch lohnen!

Gute Wünsche:

Mögen hierher Schritte lenken mehr Menschen, als die Planer denken!

Mög's ein Platz für Menschen sein, an dem sich alle hochehreun!

Mögen hoch auf Stadtterrassen viele schöne Feste passen!

Mögen viele hier einkaufen, vom Auto nur paar Schritte laufen!

Mögen alle Brunnlein fließen, mög man Mädls Kuh genießen.

Mögen Autos respektieren Hemauer, die mit Kuh flanieren!

Mög man schön im Freien sitzen, dieweil die Kinder sich nass spritzen.

Mög man beim Plätschern vom Gerinne erholen alle Seelen-Sinne!

Mög der Platz für Gastronomen auf Sonnen-Schatten-Seite lohnen.

Mög man auf dem Platz verweilen, nicht gleich wieder fortenteilen.

Mög der Platz von früh bis spät ein schlagend Herz sein dieser Stadt!

Schluss:

Der stattlich Platz, der sei auf Dauer der Mittelpunkt für die Hemauer! Auf dass sie schaun den Platz stets an mit Herzens Klopfen dann und wann!

Auf dass dann sagen die Hemauer: 's ist unser Platz – und das auf Dauer!

Wir sind so froh, dass unsre Stadt den Stadtplatz neu gestaltet hat!

Herzlichen Dank, dass wir mit dabei sein durften!



Imposanter Kirchenzug: Viele Vereine aus der Großgemeinde Hema marschierten über den Stadtplatz.



Den Festgottesdienst zelebrierten Stadtpfarrer Thomas Gleißner, Pfarrer Max Lehnert und Pater Jose auf der Stadterrasse.



Die Ehrengäste mit Baudirektor Rudolf Fröschl, Philipp Graf von und zu Lerchenfeld, Sylvia Stierstorfer sowie Tanja Schweiger.



Wenn es nach Bürgermeister Pollinger ginge, könnte Capo Hans Birkenseer seinen Wohnsitz in die Tangrintel-Stadt verlegen.



Viele Bürgerinnen und Bürger nahmen am Festgottesdienst zur Stadtplatz-Einweihung teil.



Feierlicher Rahmen: Die Stadtkapelle Hema untermalte den Festakt musikalisch.



Die Festpredigt: bauen, umbauen, renovieren – auch in der Bibel ein wichtiges Thema.



Auch Hema's Partnerstadt Parsberg gratulierte zum neuen Stadtplatz und überreichte eine Riesensflasche Bier.



Die Tanzgruppe Karussell aus Nittendorf passte sich farblich dem Herzklopfen-Logo an.

Impressionen vom Einweihungsfest
des neuen Stadtplatzes

Festakt und italienische Nacht

Sonntag, 28. Juni 2015



Bei den italienischen Rhythmen fiel das Sitzenbleiben schwer. So waren die roten und weißen Stehtische um die Bühne heiß begehrt.



Darf an einem lauen Sommerabend nicht fehlen: Hugo, Aperol Spritz und Co.! So schmeckt Dolce Vita.



500 grüne Herz-Ballons mit den besten Wünschen der Hemaer für ihren neuen Stadtplatz wurden in den Himmel geschickt.



Italienische Lebensfreude: Pino Barone e amici verlegten mit stimmungsvollen italienischen Klängen den Stadtplatz nach Südeuropa. Vor allem Sängerin Roberta Valentini riss mit ihrer feurigen Stimme die Menschen mit.



Auch Hans Pollinger und Ehefrau Maria genossen am Abend das italienische Flair auf dem neuen Stadtplatz.



Die Hemaer schwangen das Tanzbein zu den Hits von Eros Ramazzotti, Zucchero, Adriano Celentano und Gianna Nannini.



Fulminanter Höhepunkt: Mit einem atemberaubenden Lichtspektakel am Alten Rathaus gingen die Feierlichkeiten zu Ende.

Weitere Bilder und
Filmimpressionen
vom Festwochenende
unter hemau-baut.de